**12 Frau Holle**nach Jakob und Wilhelm Grimm

Eine Witwe hatte 2 Töchter, eine schön und fleißig, die andere hässlich und faul. Die aber hatte sie lieber, weil es ihre eigene Tochter war. Die fleißige musste alle Arbeit im Haus tun und wenn sie fertig war, an den Brunnen sitzen und spinnen, bis ihre Finger blutig waren.

Als sie die Spindel im Brunnen abwaschen wollte, fiel ihr diese ins Wasser und versank. Aus Angst vor der Strafe der Stiefmutter, sprang das Mädchen hinterher. Sie verlor die Besinnung und erwachte auf einer schönen Wiese.

Dort kam sie zu einem Backofen. Das Brot darinnen rief: „Ach zieh mich raus, sonst verbrenn ich!“ Da holte das Mädchen die Brote heraus. Danach kam sie zu einem Apfelbaum. Der rief: „Ach schüttle mich, meine Äpfel sind alle reif!“ Auch das tat das Mädchen und sammelte die Äpfel auf.

Endlich kam sie zu einem Haus, da schaute die Frau Holle heraus: „Fürchte dich nicht, liebes Kind. Bleibe bei mir. Wenn du alle Arbeit im Haus machst und auch die Betten ordentlich schüttelst, damit es auf der Erde schneit, so sollst du es bei mir gut haben.“ Das Mädchen war einverstanden und besorgte alles zur Zufriedenheit.

Doch nach einer Zeit bekam sie Heimweh. Da brachte Frau Holle sie zu einem großen Tor und als das Mädchen hindurchtrat fiel ein gewaltiger Goldregen herab, der hängenblieb. „Das soll dein Lohn sein, weil du so fleißig warst“, sprach Frau Holle, und gab ihr auch die Spindel wieder. Darauf fiel das Tor zu und das Mädchen war wieder zu Hause.

 „Kikeriki, unsere goldene Jungfrau ist wieder hie“, rief der Hahn auf dem Brunnen. Zu Hause erzählte sie der Stiefmutter alles und weil diese für ihre hässliche und faule Tochter denselben Reichtum wollte, musste auch diese nun am Brunnen spinnen, bis die Spindel blutig war.

Sie machte es genauso wie die Schwester. Doch als sie zum Backofen kam, nahm sie die Brote nicht heraus und auch die Äpfel schüttelte sie nicht vom Baum. Bei Frau Holle angekommen tat sie nur am 1. Tag fleißig, aber am 2. Tag fing sie schon an zu faulenzen. Da schickte Frau Holle sie bald wieder nach Hause. Als die faule Tochter nun durch das Tor trat, fiel lauter Pech auf sie herab und wollte nie mehr abgehen. Der Hahn auf dem Brunnen aber rief: „Kikeriki, unsere schmutzige Jungfrau ist wieder hie!“